

## Litterarhistorisches.

## Euripides' Alkestis.

In der Hypothese zu Euripides' Alkestis, welche wir dem cod. Vatic. verdanken, findet sich die Notiz: τὸ δράμα ἐποίησεν ιζ'. So wichtig diese an sich sein könnte, so sehr verliert sie an Bedeutung, wenn wir uns erinnern, daß die Zahl 17 gerade diejenige ist, welche sich ergibt, wenn wir das Aufführungsjahr der Alkestis (438 v. Chr.) abziehen von dem Jahre, in welchem Euripides zum ersten Male eine Tetralogie auf die Bühne brachte (455 v. Chr.). Der Urheber jener Notiz dachte sich also, daß Euripides von da an jedes Jahr etwas aufgeführt haben werde, und gelangte so für die Alkestistetralogie zu der Nummer 17. Daß dieser Gedanke in der Hypothese durch τὸ δράμα ἐπ. ιζ' sehr unvollkommen ausgedrückt ist, stößt natürlich meine Erklärung nicht um.

Tübingen.

W. Teuffel.